

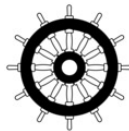
Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silicone

Sopro Brillant®

PerlFuge

Brillant



Zementärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, mit Perleffekt zum Verfugen von keramischen Belägen, Betonwerkstein und allen Arten von Naturwerkstein sowie von Glasmosaik, mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften. Auch geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen. Die feine und glatte Fugenoberfläche ergibt ein lang anhaltend schönes Fugenbild. Für den Schwimmbadbereich empfehlen wir Sopro TitecFuge® (plus) und breit, Sopro FugenEpoxi (plus) bzw. Sopro FugenEpoxi schlank. Zum Verfugen von saugender Keramik empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder Sopro Saphir® 5 PerlFuge.

- Für schwach saugende Keramik wie z. B. Feinsteinzeug
- Für verfärbungsempfindliche Naturwerksteine
- Fugenbreite: 1 – 10 mm
- Innen und außen, Wand und Boden
- Verarbeitungszeit: 30 – 40 Minuten
- Wasser- und schmutzabweisend
- Leicht zu reinigen, antimikrobiell
- Feine und glatte Fugenoberfläche
- Hohe Flankenhaftung
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).
- Wassereintrittsklassen W0-I bis W3-I gemäß DIN 18 534

Verbrauch: Ca. 1,9 kg/m² bei Fliesenformat 11,5 × 24 cm und ca. 10 mm Fugenbreite; 0,7 – 1,0 kg/m² bei Fliesenformaten 30 × 30 cm oder 40 × 40 cm und ca. 10 mm Fugenbreite

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	15 kg	70
Beutel	5 kg	200

Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von keramischen Belägen, Betonwerkstein und allen Arten von Naturstein sowie von Glasmosaik mit Fugenbreiten von 1 – 10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Speziell für Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen, für den schmutzbelasteten Wohnbereich sowie im Lebensmittelbereich geeignet. Für den Schwimmbadbereich empfehlen wir Sopro TitecFuge® plus, Sopro TitecFuge® breit, Sopro FugenEpoxi bzw. Sopro Fugen Epoxi schlank.

Zum Verfugen von saugender Keramik (z. B. Steingut) empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder Sopro Saphir® 5 PerlFuge.

Eigenschaften

Sopro Brillant® PerlFuge ist ein zementärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13 888, mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften. In Verbindung mit der feinen und glatten, leicht zu pflegenden Fugenoberfläche sowie der hohen Farbbeständigkeit wird ein lang anhaltend schönes Fugenbild ermöglicht.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!) In ein sauberes Anmischgefäß 3,15 – 3,45 l sauberes Leitungswasser (3,6 – 3,9 l sauberes Leitungswasser bei Sopro Brillant® PerlFuge Farbton weiß) bei 15 kg Trockenpulver bzw. 1,05 – 1,15 l sauberes Leitungswasser (1,2 – 1,3 l sauberes Leitungswasser bei Sopro Brillant® Perl Fuge Farbton weiß) bei 5 kg Trockenpulver (bei Wandverfugung den Wasseranteil ggf. reduzieren) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!

Sopro Brillant® PerlFuge in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens bzw. der Platten unter Umständen leicht vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag bzw. den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten.

Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst

wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Die vollen hydrophoben Eigenschaften sind nach ca. 7 Tagen erreicht. Sopro Brillant® PerlFuge ist nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich geeignet.

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Für die Verfugung von dünnen Fliesen und Platten (≤ 4 mm Dicke) mit schmalen Fugen (1 – 2 mm) empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FugenEpoxi oder Sopro Topas® DesignFugen Epoxi.

Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen.

Wasserbedarf	Je Gebinde	15 kg	5 kg
		Wasserbedarf	3,15 l - 3,45 l
Begehbar / Verfugbar	nach ca. 2 Stunden		
Belastbar	nach ca. 12 Stunden		
Farbe	grau 15		
Fugenbreite	1 – 10 mm		
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig		
Reifezeit	3 - 5 Minuten		
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar		
Verarbeitungszeit	30 – 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden		
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwamm Brett, Rollenabwaschset		
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen		
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.		
Prüfzeugnisse	BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit PUK 503: MEDZulassungs-Nr. 118224-02 (Wand) und 124099-02 (Boden), USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118224-02 (Wand) und 164.117/EC0736/124099-02 (Boden)		
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr Enthält Portlandzement, Cr (VI) < 2ppm. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz		

tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit
Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei
Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
GISCODE GISCODE ZP 1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
Nur für den berufsmäßigen Verwender!

Farbe	Sack 15 kg Best.-Nr.	Beutel 5 kg Best.-Nr.
weiß 10	-	80105
hellgrau 16	80215	80205
silbergrau 17	80315	80305
grau 15	80415	80405
sandgrau 18	80615	80605
steingrau 22	80715	80705
betongrau 14	80515	80505
anthrazit 66	83815	83805
schwarz 90	-	83905
jasmin 28	-	83105
hellbeige 29	-	83205
bahamabeige 34	83415	83405
jurabeige 33	83315	83305
braun 52	-	83505
balibraun 59	-	83705

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.